

An den  
Bezirksausschuss 16 • Ramersdorf-Perlach  
der Landeshauptstadt München  
Friedenstraße 40  
81660 München

30. Mai 2010

— **Verkehrlenkende Maßnahmen zur Vermeidung von Schleichverkehr  
im Bereich Unterhachinger Straße und Pfanzeltplatz**

- 5 Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, mit dem staatlichen Bauamt Freising als Straßenbaulastträger für die St 2368 (Unterhachinger Straße/Biberger Straße) und sofern notwendig mit weiteren Stellen verkehrlenkende Maßnahmen zu vereinbaren, die Verkehr bereits vor der Stadtgrenze auf das Primärstraßennetz leiten und so im Ortsbereich die Unterhachinger Straße und deren Nebenstraßen entlasten.
- 10 Konkret geprüft werden soll dabei eine Ergänzung der Wegweisung im Umfeld der AS Neubiberg, die Verkehr in Richtung „Zentrum“/„Mittlerer Ring“/„München-Neuperlach“/„München-Harlaching“ auf die BAB. Ähnliche Beschilderungsmaßnahmen sind durch die Landeshauptstadt München – soweit noch nicht vorhanden – an verkehrlichen Knotenpunkten im 16. Stadtbezirk anhand der Verkehrszählungsdaten des Planungsreferats zu prüfen und umzusetzen.

— 15

**Begründung**

- 20 Verschiedene Bauprojekte und die allgemein prognostizierte Verkehrszunahme lassen eine Steigerung des Verkehrs im Sekundär- und Tertiärnetz rund um den Bereich Pfanzeltplatz erwarten, obwohl unmittelbar betroffene Bürger bereits heute ob des hohen Verkehrsaufkommens protestieren.
- 25 Erklärtes Ziel (auch des Planungsreferats) ist die Bündelung von Verkehr im Primärnetz. Unabhängig von grundsätzlich zu prüfenden Straßenneubauten wie einer Autobahnparallele entlang der BAB (vgl. Antrag der CSU-Fraktion) sind dazu auch weiche Maßnahmen wie Beschilderungen notwendig. Derartige Wegweiser sind dabei kurzfristig und kostengünstig realisierbar.

Für die Fraktion der CSU

gez.

Thomas Kauer  
Markus Blume, MdL